

Das Zentrum für juristisches Lernen sucht im Rahmen des Projekts „digitales Fallbuch“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 1 Jahr und in Teilzeit (10 Wochenstunden)

je eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter

für das Rechtsgebiet Privatrecht
sowie für das Rechtsgebiet Öffentliches Recht.

Die Befristung erfolgt auf der Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Zu Ihren Aufgaben gehört, aktuelle Rechtsprechung zu sichten, sie auf ihre Examensrelevanz zu bewerten und aktuelle Entscheidungen in Falllösungen umzusetzen. Die Falllösungen werden in eine neu entwickelte Software eingepflegt und darüber in Form des „digitalen Fallbuchs“ den Studentinnen und Studenten der Bucerius Law School zur Examensvorbereitung zur Verfügung gestellt. Ein Großteil der Arbeitsaufgaben kann auch flexibel von außerhalb der Bucerius Law School erledigt werden.

Sie können sich das „digitale Fallbuch“ anschauen: Unter <https://www.bucerius-fallbuch.de/> sehen Sie mit dem Benutzernamen „bewerbung“ und dem Passwort „sfszu2018“ zwei Beispielfälle.

Es besteht keine Lehrverpflichtung.

Unsere Anforderungen:

Abschluss der ersten Prüfung mit mindestens vollbefriedigender Note sowie digitale Affinität und Interesse an digitalen Lehrformen. Bereits erworbene zivilrechtliche bzw. öffentlich-rechtliche Kenntnisse (z.B. durch Besuch eines entsprechenden Schwerpunkts) werden erwartet.

Die Bucerius Law School strebt die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Hochschule an und fordert daher qualifizierte Frauen oder Männer nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Bucerius Law School hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse etc.) per Email zu richten an Dr. Olivia Czerny (olivia.czerny@law-school.de) oder Dr. Tino Frieling (tino.frieling@law-school.de).